



Südtirol bewegt

Erlebnistipps und Sehnsuchtsplätze





Oben: Skifahren mit Blick auf die Dolomiten in Gröden
Titelbild: Wein und Kultur – sanfte Hügel rund um Schloss Leberberg bei Meran.





AT

CH

IT

Sterzing

Meran

Brixen

Bruneck

Bozen

Dolomites

3.905 m



Südtirol Highlights



Glurns

Die kleinste Stadt Italiens, ein architektonisches Juwel in der Kulturregion Vinschgau. Bei einem Besuch zurück ins 16. Jahrhundert reisen. Empfehlenswert als Zwischenstopp auf der Radroute Via Claudia Augusta.



Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Der botanische Garten von Schloss Trauttmansdorff. Farbenspiele und Düfte, die nachhaltig die Sinne berühren. Dem Thema Garten folgen: über die Meraner Promenaden in die Stadt Meran und ihre Parkanlagen.



Ötzi

Die berühmte Gletschermumie, der Mann aus dem Eis. Gefunden im Jahr 1991 im Schnalstal mit vollständiger Bekleidung, Ausrüstung und Kampfesspuren. Zu besuchen heute im Archäologiemuseum in Bozen.



Bozen

Die Landeshauptstadt. Eine Symphonie der Zweisprachigkeit. Eine Hommage an Kultur und Natur. Genussvoll die Symbiose aus alpin und mediterran erleben und am liebsten bleiben wollen.



Weinstraße

Der Weg zum Wein. Durch die Reblandschaften fahren, aussteigen, ausgezeichnete Südtiroler Weine genießen. Lohnend: Ein Zwischenstopp am Kalterer See, dem wärmsten Badesee der Alpen.



Kloster Neustift

Kloster, Bildungshaus und Pilgerstätte sowie eines der bedeutendsten Weingüter Südtirols. Der Ort, um hervorragende Weißweine zu verkosten, barocke Kunst und 92.000 Bücher zu bewundern.



Seiser Alm

Die größte Hochalm Europas. Wie geschaffen zum Wandern, Laufen, Radfahren von sanft bis sportlich. Mit großartigem Blick auf die Dolomiten und 365 Almen, Hütten und Schwaigen.



Sellaronda

Die Rundtour um den Gebirgsstock Sella. Im Winter auf Ski, im Sommer am Bike. Mit dabei: Die schroffen, wohlgeformten Felswände der Dolomiten – zum Sattsehen.



Messner Mountain Museum

Die Museumsreihe von Extrembergsteiger Reinhold Messner. Sechs Museen in ganz Südtirol verteilt. In architektonischen Meisterwerken in die Themen Berg, Mensch, Kultur eintauchen.



Drei Zinnen

Das Sinnbild der Dolomiten, die 2009 zum UNESCO Welterbe ernannt wurden. Einfach zu umwandern, kraftvoll zu besteigen. Eine Erscheinung, die sich einprägt, im Sommer wie im Winter.



Palmen, Zypressen und sanfte Weinberge vor der schneebedeckten Rosengartengruppe.



Willkommen Benvenuti Ben gnüs*

Dolomiten und Wein. Zeitgenössische Kunst und lebendige Bergbauernhöfe. 300 Sonnentage und 350 Dreitausender. Knödel und Spaghetti.

Was zuerst gegensätzlich scheint, kommt in Südtirol zusammen. Was holprig klingt, entwickelt in Südtirol seine eigene Melodie. Was Norden und Süden jeweils ausmacht, verschmilzt in Südtirol zu einer einzigartigen Lebenskultur und Landschaft.

Zum Wandern und Skifahren in den Dolomiten, in Klöster und Burgen und in die Therme Meran. Zum Krafttanken und Apfelstrudelessen, zu ausgewählten Veranstaltungen und Südtiroler Lieblingsplätzen. Wollen Sie?

- > App für alle Fälle: Der Südtirol Guide bietet Hotels & Restaurants, Top-Sehenswürdigkeiten, Freizeitaktivitäten, Veranstaltungen und den Wetterbericht.

*Deutsch, Italienisch und Ladinisch sind die drei offiziellen Landessprachen Südtirols.

Vernatsch und Lagrein

sind die autochthonen Weinsorten Südtirols.



Der Kalterer See, der wärmste Badesee der Alpen, ist umgeben von sonnigen Weinbergen und schmucken Dörfern. Der gleichnamige Wein wird aus den Trauben der Vernatschrebe gekeltert – mit ihren verschiedenen Spielarten die älteste einheimische Rotweinsorte Südtirols.



Über die Talfer führt der Fahrradweg zum Museion, dem Museum für zeitgenössische Kunst in Bozen. Jeden Donnerstagabend herrscht besondere Stimmung: Nicht nur, dass der Eintritt frei ist. Die Führungen der Künstler und der „Aperitivo lungo“ im Café laden dazu ein, Südtirols künstlerische Seite zu entdecken.



Typisch italienisch: Mit einem Aperitif entspannt den Feierabend einläuten, zurücklehnen und Antipasti und Bruschette genießen.



Enrosadira nennt sich das Phänomen, wenn der Rosengarten in den Abendstunden in allen Rottönen erstrahlt. Der Legende nach sind es die Rosen von König Laurin, die im Dämmerlicht erblühen. Sagenhafte Plätze gibt es in Südtirol viele, sie zu erwandern lohnt sich.

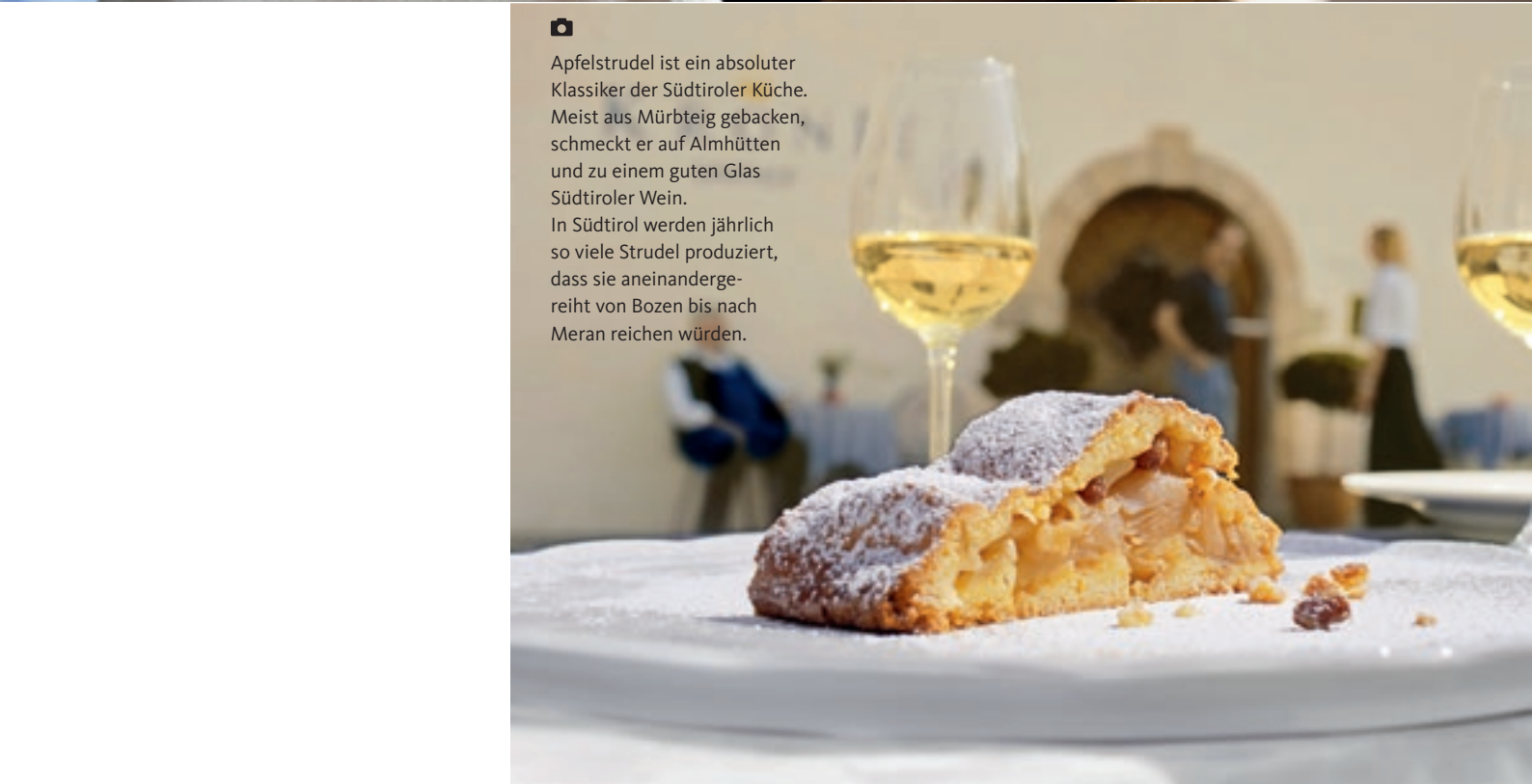


„Die Rosen haben mich verraten.“

König Laurin, Südtiroler Sagenheld



Törggelen heißt Südtirols fünfte Jahreszeit, wenn im Herbst der neue Wein verkostet und mit Kastanien (Südtirolerisch: Keschn) und bäuerlichen Gerichten in den Buschenschänken gereicht wird.



Apfelstrudel ist ein absoluter Klassiker der Südtiroler Küche. Meist aus Mürbteig gebacken, schmeckt er auf Almhütten und zu einem guten Glas Südtiroler Wein. In Südtirol werden jährlich so viele Strudel produziert, dass sie aneinandergereiht von Bozen bis nach Meran reichen würden.

„Die Dolomiten sind die schönsten Berge der Welt.“

Reinhold Messner, Südtiroler Extrembergsteiger, über seine Hausberge



Die Seiser Alm ist Europas größte Hochalm mit einer Fläche von umgerechnet 8.000 Fußballfeldern und umgeben von den markanten Gipfeln der Dolomiten, dem Lang- und Plattkofel.



Wandern im Eisacktal, dem „Tal der Wege“:
Spektakuläre Ausblicke auf die Dolomiten,
sanfte Wege, unberührte Natur.



Wandern und Bergsteigen

Die Sonne im Rücken, den Rucksack gepackt, wohin soll es gehen? Die prägnanten Gipfel, Zacken und Zinnen des Dolomiten UNESCO Welterbes strahlen einladend im morgendlichen Licht. Ob sie von oben wohl noch schöner sind? In den Tälern schlängeln sich Wege durch Weinberge und Apfelwiesen, vorbei an imposanten Burgen und Schlössern, rund um Seen und entlang alter Bewässerungspfade. Über 16.000 Kilometer markierte, naturbelassene Wanderwege führen durch Südtirols kontrastreiche Landschaft, darunter Themenwege und Höfewanderungen, Mehrtagestouren und Hochalpinsteige. Welchen Weg möchten Sie gehen?



Höhenwanderungen und Alpine Touren

Das Besondere an Höhenwanderungen in Südtirol: Hier kommt jeder hoch hinaus. Zahlreiche Seilbahnen verkürzen den Zustieg zu einfachen Rundwanderungen und 360-Grad-Panoramapunkten. Alpinisten und Bergsteiger erwarten unzählige Herausforderungen wie der Ortler mit seinen 3.905 Metern. Was alle Touren vereint? Die spektakulären Ausblicke und das Zusammenkommen in gemütlichen Schutzhütten und Almen.

Rundwanderung um die Drei Zinnen

Ein absoluter Höhepunkt im Urlaub in Südtirol ist die Umwanderung der Drei Zinnen. Diese einfache Tour führt einmal rund um die prägnanten Felstürme und bietet unvergessliche Einblicke in das UNESCO Welterbe.

DAUER



3 h

HÖHENUNTERSCHIED

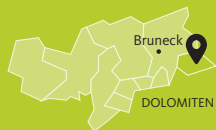


304 m

LÄNGE



9 km



50 KLETTERSTEIGE

gibt es in Südtirol in den Schwierigkeitsgraden A-E.

Drei ausgewählte Tipps:

- > Klettersteig Hoachwool, Meran & Umgebung
- > Fennberg-Klettersteig, Südtirols Süden
- > Pisciadú Klettersteig, Alta Badia

Die Experten zum Thema Klettern & Klettersteig:
Alpenverein Südtirol, alpenverein.it

- > Alle Touren mit Detailinfos zu Höhenmetern, GPX-Tracks und Schwierigkeitsgrad unter suedtirol.info/wandern oder in der Südtirol Trekking App.

Waalwege und Themenwege

Wandern und Wissen verbinden sich auf den Themenwegen zu unvergesslichen Erlebnissen. Auf ihnen reist man durch die Zeitgeschichte, taucht ein in die Welt der Sagen oder widmet sich ganz dem guten Geschmack. Erdbeerweg und Milchpfad, Höfewanderungen und Waalwege sind nur einige ausgewählte Beispiele.




Waalwege im Vinschgau und Meran: Früher ausgeklügelte Bewässerungspfade, heute Wegbereiter für entspannte Wanderungen.



Keschtnweg im Eisacktal

Der Keschtnweg ist ein markierter Themenweg, der auf 61 Kilometern vom Kloster Neustift bei Brixen bis nach Bozen führt. Im Mittelpunkt steht die Kastanie: Uralte Kastanienbäume säumen den Weg, Restaurants und Gasthäuser bieten Spezialitäten rund um die schmackhafte Nuss. Die Teilstrecken des Weges sind als Tagestouren zu empfehlen.

DAUER	HÖHENUNTERSCHIED	LÄNGE
		
20 h	2.680 m	61 km



Wandern mit der Familie

Von Spaziergängen durch das Apfelblütenmeer bis zur unvergesslichen Übernachtung auf einer Schutzhütte: viele Ziele und Touren begeistern sowohl Erwachsene als auch Kinder. Dafür sorgen die 300 Sonnentage, kindertauglichen Touren in allen Höhenlagen und einfach erreichbaren Hütten mit hervorragender Küche und vielfältigen Kinderangeboten.

- › Die Familienspezialisten im Unterkunftsbereich: Familienhotels, familienhotels.com
Roter Hahn, roterhahn.it



Im Frühling verwandelt sich das Etschtal in ein Apfelblütenmeer.



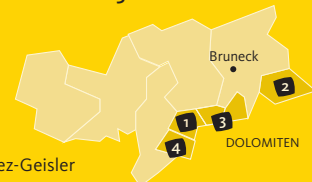
Dolomiti Ranger

Richtige Dolomiti Ranger werden Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren während der Sommermonate in den vier Naturparks in den Dolomiten. Unter fachkundiger Führung lernen sie – drinnen und draußen – auf spielerische und abwechslungsreiche Weise Flora, Fauna und Geologie der Dolomiten kennen.

suedtirol.info/dolomitiranger-sommer

In den Naturparks Schlern-Rosengarten und Puez-Geisler gehen die Kinder auch im Winter auf Spurensuche.

suedtirol.info/dolomitiranger-winter



- 1 Naturpark Puez-Geisler
- 2 Naturpark Drei Zinnen
- 3 Naturpark Fanes-Sennes-Prags
- 4 Naturpark Schlern-Rosengarten

Hütten und Almen

Klassiker wie die Südtiroler Marende und Erdäpfel mit Spiegelei werden in den Speisekarten der Almhütten fein abgestimmt mit raffinierten Gerichten wie Heusuppe oder Brennesselteigtaschen. Viele Hütten sind klein und urig, andere wiederum elegant und innovativ mit gehobener Küche und großer Weinkarte. Schutz vor Wind und Wetter bieten spektakulär gelegene Schutzhütten. Die höchste davon, das Becherhaus, liegt auf 3.195 Meter.

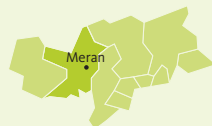


An Seen, auf Gipfeln und Aussichtsplätzen liegen insgesamt 169 Hütten in Südtirol. Im Bild die Danielhütte in Gröden.



Echte Qualität am Berg

Die Initiative „Echte Qualität am Berg“ zeichnet vorbildlich geführte Schutzhütten, Almen und Berggasthäuser rund um Meran und im Vinschgau aus. Die unverfälschte Qualität wird in mehreren Bereichen überprüft: Gastronomie, Erscheinungsbild und, falls vorhanden, der Komfort der Schlafgelegenheit. merano-suedtirol.it/echte-qualitaet



TIPP: MERANER HÖHENWEG

Von Hütte zu Hütte rund um das Naturschutzgebiet Texelgruppe verläuft der Meraner Höhenweg, einer der schönsten Rundwanderwege der Alpen. Zwischen fünf und acht Tagen werden benötigt, um die 100 Kilometer lange Wegstrecke auf durchschnittlich 1.400 Metern Seehöhe zurück zu legen. meraner-hoehenweg.com

Mit dem Rad durch Südtirol

Die schönsten Radtouren Südtirols? Kommt ganz darauf an. Mediterran anmutende Täler, steile Passstraßen, markante Gipfel und sanfte Hochalmen – gemeinsam lassen sie keine Radler-Wünsche offen. Ideal für Familien sind die Talradwege, auf denen sich die Alpensüdseite von ihrer sanftesten Seite zeigt. Oft mit spektakulären Ausblicken in höhere Gefilde. Dort oben, von den Bergen des Vinschgaus bis in die Dolomitenregionen finden Mountainbiker auf unzählbaren Trail-Kilometern ihren Flow. Rennradfahrern sind viele Pässe ein Begriff. Warum? Weil es kaum Schöneres gibt, als nach einer anstrengenden Fahrt oben zu stehen. Bei einer Aussicht, die ihresgleichen sucht.



Auf den Radwegen lässt sich die Landschaft und Kulinarik des Landes im richtigen Tempo erkunden, so wie hier entlang der Südtiroler Weinstraße. Im Hintergrund der Kalterer See.

Talradwege

Ausgezeichnet markierte Radstrecken führen durch die Haupttäler Südtirols an Flüssen entlang, durch Wiesen, Wälder, Apfelfelder und Weingärten. Im Westen zieht sich ein Teil der historischen Römerstraße Via Claudia Augusta durch das Etschtal, vom Brennerpass erstreckt sich eine Radroute durch das Eisacktal bis nach Bozen. Die Fahrradroute Pustertal führt bis ins angrenzende Osttirol nach Lienz.



Etschradroute an der Via Claudia Augusta

Auf der alten Römerstraße Via Claudia Augusta führt die Etschradroute fast immer abwärts entlang des Flusses Etsch vom Reschenpass bis nach Salurn am südlichsten Zipfel Südtirols. Höhepunkte dieser Tour sind der Reschensee, zahlreiche Klöster und Burgen, die Städte Glurns, Meran und Bozen sowie die von Weinbergen und Apfelfeldern geprägte Landschaft.

Streckenprofile und Planungshilfe: viaclaudia.org

HÖHENUNTERSCHIED
 ↓
 +274 / -1.556 m

LÄNGE
 ↔
 148 km



BIKEMOBIL CARD

Einfach und unkompliziert lässt sich mit dem Angebot der bike-mobil Card Südtirol die Nutzung von Bus, Bahn und Leihfahrrad verbinden. Auf vielen Radtouren ist es möglich, einen Teil der Fahrstrecke mit der Bahn zurückzulegen.

mobilcard.info

> Alle Touren mit Infos zu Höhenmetern und GPX-Tracks:
suedtirol.info/radfahren

Mountainbike und Freeride

Bizarre Felswelten und geschichtsträchtige Militärwege in den Dolomiten, flowige Trails im Vinschgau, schattige Waldwege und einsame Wiesenpfade im Eisacktal sowie hunderte Kilometer Forststraßen und Singletails zwischen Montiggler und Kalterer See erwarten Mountainbiker in Südtirol. Zahlreiche Seilbahnen und Bikeshuttles helfen dabei rasch und einfach in die Höhe zu kommen und ermöglichen so noch mehr Abfahrten.



Die Dolomiten sind ein Eldorado für begeisterte Mountainbiker. Perfekte Trails in allen Schwierigkeitsstufen sorgen für einzigartige Naturerlebnisse, so wie hier am Grödner Joch.



- › Maßgeschneiderter Urlaub für Radurlauber: bikehotels.it

Montesole Trail

Wo „Monte Sole“ drauf steht, ist auch „Monte Sole“, zu Deutsch „Sonnenberg“ drin. Am Vinschger Sonnenberg befindet sich dieser fast ganzjährig befahrbare Trail, der entweder mit der Seilbahn von Latsch nach St. Martin im Kofel oder über die Straße von Kastelbell aus erreicht werden kann. Mit traumhaftem Panoramablick auf den Nörderberg und die umliegenden Gletscher geht es über flowige Waldböden und schwierigere Steinpassagen hinab.

HÖHENUNTERSCHIED	LÄNGE
↕	↔
1078 m	7,2 km



Rennrad fahren

Neun Monate Rennsaison von März bis November, anspruchsvolle Pässe und gleichzeitig lange ebene Strecken in den Haupttälern machen Südtirol zum Paradies für Rennradfahrer. Wer die Herausforderung sucht, erklimmt das Stilfser Joch, den zweithöchsten Pass der Alpen. Den Spuren des Giro d'Italia folgt die Strecke zwischen St. Vigil in Enneberg und dem Kronplatz.



Sellaronda-Tour: Diese Strecke um den Sellastock überzeugt durch ihr eindrucksvolles Panorama mit atemberaubenden Aussichtspunkten auf die Dolomitengipfel.

Stilfser Joch

Die Fahrt von Prad auf das Stilfser Joch gilt als Klassiker in der Rennradzene mit atemberaubendem Blick auf die Gletscher- und Felsformationen der Ortlergruppe. 48 Spitzkehren sind zu bewältigen, um auf den zweithöchsten asphaltierten Pass Europas zu gelangen.

HÖHENUNTERSCHIED

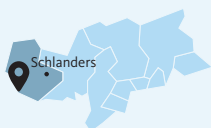


1.838 m

LÄNGE



25 km



TOP BIKE-VERANSTALTUNGEN

- > **Maratona dles Dolomites** – internationales Radrennen über sieben Dolomiten-Pässe
- > **Dolomiti Superbike** – größtes Mountainbikerennen Italiens
- > **Sellaronda Bike Day** – autofreie Radtage um den imposanten Gebirgsstock der Sella

Alle Radveranstaltungen auf einen Blick:
suedtirol.info/radevents

Winter auf der Sonnenseite

Auf Augenhöhe mit den weiß getünchten Zacken der Dolomiten, das Gesicht der Wintersonne entgegen, die Speisekarte am Tisch – dürfen es Knödel oder Spaghetti sein? Dazu Südtiroler Wein, bevor es den Hang auf bestens präparierten und schneesicheren Pisten hinuntergeht. Als Abendprogramm bietet sich eine Rodelfahrt im Mondschein an. Während sich in den Gebieten von den Dolomiten bis hin zum Ortler im Westen alles rund um Wintersport dreht, lässt sich die Jahreszeit südlich von Bozen angenehm mild genießen, mit langen Spaziergängen und viel Entspannung in charmanten Weindörfern.



Spektakuläre Abfahrten und die Kulisse der „bleichen Berge“ beeindrucken beim Skifahren in der ladinischen Region Alta Badia.

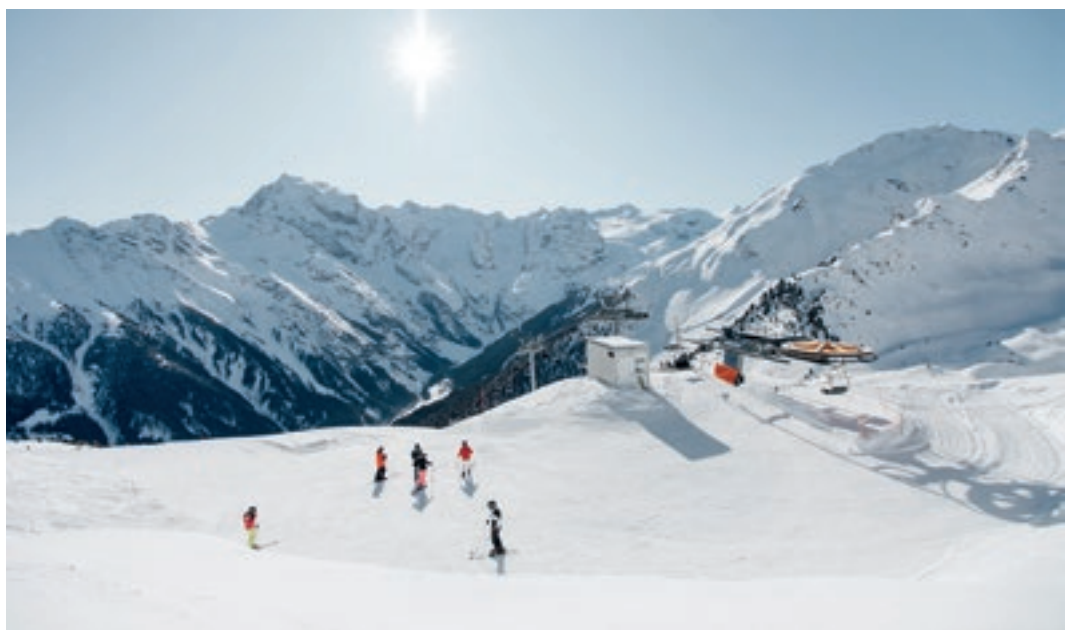


Skifahren und Snowboarden

Zwischen den Sextner Dolomiten im Osten, dem Ortlergebiet im Westen, dem Ahrntal im Norden und dem Skigebiet Jochgrimm im Süden sind es rund 30 Skigebiete in Südtirol, die sonnigen Fahrspaß für alle Könnnerstufen bieten. Snowboarder und Freeskier verbessern ihr Können in zahlreichen Snow- und Funparks. Der Seiser Alm Snowpark wurde offiziell als bester Snowpark Italiens ausgezeichnet.



Beste Bedingungen für die ganze Familie, hier in der Ortler Skiarena in Trafoi.



Skiverbunde & Skigebiete im Überblick

DOLOMITI SUPERSKI

Zum Skifahren in den „schönsten Bergen der Welt“ bietet Dolomiti Superski beste Voraussetzungen. Im weltweit größten Skiverbund lassen sich insgesamt 1.200 Pistenkilometer mit nur einem Skipass erkunden. Neun Skigebiete in Südtirol sind Teil davon. Weltberühmte Abfahrten wie die Gran Risa Piste und grandiose Rundtouren beeindruckend dabei ebenso wie die Panoramablicke auf Sellastock, Rosengarten und Langkofel. Durch die hochalpine Lage zwischen 1.500 und 3.200 Metern und hochprofessionelle Beschneikungskonzepte sind weiße Pisten garantiert.

ORTLER SKIARENA

Die 15 Familienskigebiete der Ortler Skiarena bieten im Westen Südtirols abwechslungsreichen Fahrspaß und Schneesicherheit fernab der Hektik des Alltags. In den Gletscherskigebieten Sulden und Schnalstal dauert die Skisaison fast das ganze Jahr. Stadturlaub und Skivergnügen lassen sich in Meran und Bozen hervorragend verbinden. Bestens geeignet ist die Ortler Skiarena auch für Skitouren und Rodeln.

Pistenspaß garantieren auch:

> [SKIWEBBUND SÜDTIROLER WIPPTAL](#)

> [SKIWORLD AHRNTAL](#)

> Alle Infos zu den Skigebieten:
suedtirol.info/skigebiete



Qualität spielt in Südtirols Skihütten die Hauptrolle: Hervorragende Zutaten, kreative Köche, der gelungene Mix aus alpiner und mediterraner Küche und feine Weine sind die zentralen Akteure.



Sellaronda

Was für eine Aussicht: Die Skirundtour Sellaronda führt auf fantastischen Pisten über vier Dolomitenpässe einmal rund um den markanten Gebirgsstock Sella. Als Startpunkte eignen sich die Täler Alta Badia und Gröden. Vom Skigebiet Kronplatz aus ist die Sellaronda mit einem Transferdienst leicht erreichbar.



1.648 SKILEHRER

und 192 Snowboardlehrer helfen bei den ersten Schwüngen am Berg und geben die besten Tipps um Ihr Können weiter zu verbessern. Kompetente Beratung und viel Service zeichnen auch die flächendeckend vorhandenen Skiverleihe aus.

- > Südtirols Privatvermieter – familiärer Urlaub auch im Winter: suedtirolprivat.com

Langlaufen und Biathlon

Rund 1.800 Loipenkilometer, darunter Genussloipen für die ganze Familie, Höhenloipen mit spektakulärer Aussicht auf die Dolomiten und Flutlichtstrecken, machen Südtirol zu einem Eldorado für Langläufer. Der Biathlonsport hat im Antholzertal sein Zentrum, hier findet alljährlich der Biathlon-Weltcup statt.



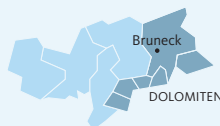
VERANSTALTUNGSTIPP

Biathlon-Weltcup im Antholzertal
biathlon-antholz.it

Dolomiti Nordicski

Dolomiti Nordicski ist Europas größtes Langlaufkarussell mit 1.300 abwechslungsreichen Loipenkilometern. Sechs Regionen aus Südtirol vom Antholzertal bis zur Seiser Alm gehören dazu. Innerhalb des Langlaufverbundes gelten ein einheitliches Preissystem und ein gemeinsamer Skipass. Spannende Events und tolle Services wie der GPX-Download jeder Tour runden das Langlaufangebot ab.

dolomitinordicski.com



Skitouren und Schneeschuhwandern

Skitouren erfreuen sich vor allem bei den Einheimischen immenser Beliebtheit. Verständlich, führen sie in Südtirol doch durch die schönsten Gebiete der Alpen und irgendwo – in den Dolomiten, in der Ortler-Region, im Wipptal oder in den Sarntaler Alpen – herrschen immer perfekte Bedingungen zum Tiefschneefahren. Zum Schneeschuhwandern sind die sanften Hochflächen, idyllischen Täler und leicht zugänglichen Gipfel ideal.



Beim Schneeschuhwandern Schritt für Schritt in die Stille des Winters eintauchen und den Ausblick genießen – hier auf die Gebirgsgruppe Aferer Geisler.

Skitour auf das Pfannhorn

Das Pfannhorn bei Toblach gehört zu den schönsten Aussichtspunkten der Dolomiten. Die Skitour führt über einen Forstweg von Kandellen bis zur Waldgrenze. Oberhalb dieser öffnet sich ein wunderbares Panorama über den Hochpustertaler Talkessel. Über tief verschneite Hänge geht es weiter bis zur im Winter geschlossenen Bonnerhütte (2.307 m) und anschließend zum Gipfelkreuz (2.663 m).



HÖHENUNTERSCHIED

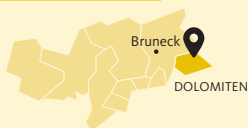


1.050 m

AUFSTIEG



5,5 km



> Die schönsten Touren:
suedtirol.info/skitouren



Ein absoluter Lieblingsplatz nicht nur von Südtirolern: der Reschensee mit dem versunkenen Turm.



**Orte, an denen
die Zeit stehen bleibt.**

Winterwandern und Rodeln

Hinauf zu Fuß oder per Bahn, hinab rasant oder gemächlich auf Kufen. Gespurte Winterwanderwege bieten in ganz Südtirol traumhafte Bedingungen, um mit allen Sinnen in die verschneite Landschaft einzutauchen. Unterwegs laden zahlreiche Almen und Hütten zur Rast und Stärkung ein. Die über hundert Rodelbahnen zeugen von der Beliebtheit des Rodelsports bei Südtirolern und Gästen.

Winterwandern auf der Lüsner-Rodenecker Alm

Die Rodenecker und Lüsner Hochalm in der Nähe von Brixen ist im Winter eine ruhige Schneelandschaft mit herrlichem Ausblick, der von den Dolomiten über die Sarntaler, Öztaler, Stubaier und Zillertaler Alpen bis zum Ortler reicht. Spazieren, einkehren, genießen – gespurte Winterwanderwege und urige Hütten erwarten Sie.



FÜNF EMPFEHLENSWERTE RODELSTRECKEN

1. Rosskopf – zehn ausgezeichnete Streckenkilometer
2. Fane Alm – eines der schönsten Almdörfer Europas
3. Reinswald im Sarntal – die kinderfreundliche Naturschneebahn
4. Obereggen – Kufenspaß im Flutlicht
5. Pfelders – abwechslungsreiche Strecke in malerischer Landschaft

Christkindlmärkte und Weihnachten

Der Duft nach frischgebackenen Zelten und Apfelstrudel liegt in der Luft. Der Adventzauber bringt die Städte zum Leuchten, und lockt die Besucher mit traditionellem Kunsthandwerk, heißem Glühwein und geselligem Beisammensein. Neben den fünf Original Südtiroler Christkindlmärkten in Bozen, Meran, Brixen, Sterzing und Bruneck finden in vielen weiteren Orten sehenswerte Weihnachtsmärkte statt: der mittelalterliche Weihnachtsmarkt Klausen, der Glurnser Adventmarkt, der Sarner Alpenadvent ...



Der Original Christkindlmarkt in Brixen – ein „Green Event“ zwischen alpiner und mediterraner Lebensfreude, zeitgenössischer Kunst und traditionellem Handwerk.



> Vorfreude auf Weihnachten:
suedtirol.info/weihnachten



Rezept für Südtiroler Zelten

Zutaten

200 ml Wasser, 20 g Hefe, 2 EL Zucker, 150 g Mehl, 100 g Roggenmehl, 15 g Salz, 1 EL Öl, je 1 TL Anis und Kümmel, 500 g Feigen, getrocknet und in Würfel oder Streifen geschnitten, 250 g Rosinen, je 120 g Sultaninen, gemischte Nüsse, Pinienkerne, Mandeln, je 50 g Zitronat und Orangeat, 50 ml Weißwein, 3 EL Rum, 70 g Honig, je 1/2 TL geriebene Zitronenschale, Orangenschale und Zimt, je 1 Msp. Nelkenpulver, Neugewürz und Muskatnuss, Nüsse, Mandeln, geschält, und kandierte Kirschen zum Verzieren, Honig oder Läuterzucker zum Bestreichen

Zubereitung

Das lauwarme Wasser mit Hefe und Zucker verrühren und etwa 10 Minuten aufgehen lassen. Mehl, Roggenmehl, Salz, Öl, Anis und Kümmel dazugeben und in der Knetmaschine zu einem Teig verarbeiten. Den Teig etwa 30 Minuten zugedeckt bei 35 Grad aufgehen lassen. Feigen, Rosinen, Sultaninen, Nüsse, Pinienkerne, Mandeln, Zitronat, Orangeat in Weißwein, Rum und Honig mindestens 1 Stunde marinieren, damit der Zelten ein gutes Aroma bekommt. Zitronen- und Orangenschale, Zimt, Nelkenpulver, Neugewürz und Muskatnuss zu den marinierten Früchten geben. Den Brotteig mit den marinierten Früchten und Nüssen in der Knetmaschine vermischen und gut durchkneten. Runde oder längliche Zelten formen und mit Nüssen und Mandeln verzieren. Auf ein Backblech geben und nochmals etwa 20 Minuten aufgehen lassen. Im vorgeheizten Backrohr bei 170 Grad unter mehrmaligem Bestreichen mit Honig oder Läuterzucker für etwa 40 Minuten schön braun backen. Nach dem Auskühlen mit den kandierten Kirschen verzieren und in Klarsichtfolie verpacken.

Essen und Trinken

Weltweit bekannt ist Südtirol für Wein, Speck und Äpfel. Zurecht. Bei genauerem Hinsehen entpuppt sich die Kulinarik Südtirols als noch deutlich vielfältiger. Bäuerliche Bodenständigkeit gewürzt mit mediterranem Charme sind die Zutaten für unverkennbaren Geschmack. Beim Essen und Trinken sind ganz deutlich die Einflüsse des Südens spürbar, sei es beim gemütlichen Aperitif, den anregenden Antipasti, den handgemachten Pastavariationen oder dem unentbehrlichen Caffè als Abschluss eines Menüs. Spinatknödel und Apfelstrudel sind Klassiker der Südtiroler Küche, feinfühlig ergänzt wurden sie in den letzten Jahren mit Innovationen und internationalen Einflüssen.



Zurücklehnen, sich Zeit nehmen – in Südtirol verschmelzen südliche Gelassenheit und gelebte Weinkultur mit alpiner Bodenständigkeit.

Restaurants und Sterneküche

Die exzellente Küche Südtirols zeigt sich sowohl in den zahlreichen mit Hauben und Sternen ausgezeichneten Restaurants als auch im Kleinen. Hoch oben am Berg, in einfachen Gastwirtschaften und charmanten Weinkellereien – überall wird auf Qualität geachtet: bei den Zutaten, der Zubereitung und der Auswahl der Weine. Die Speisekarten sind dabei kontrastreich wie das Land selbst: Kasnocken und Buchweizentorte finden sich neben raffinierten Pastagerichten und Pannacotta.



Südtiroler Gasthaus

Die Initiative „Südtiroler Gasthaus“ aus 36 Traditionsbetrieben im ganzen Land steht für regionaltypischen kulinarischen Genuss, ungekünstelte Gastfreundschaft und einen feinen Sinn für Tradition. Die Betriebe leisten einen wertvollen Beitrag zur Pflege einer historisch gewachsenen Gasthauskultur.

gasthaus.it

KULINARISCHE SUPERLATIVE

- > Im Sarntal liegt das höchstgelegene Sternerrestaurant Italiens, der Auener Hof mit Restaurant Terra.
 - > Die kleinste Gourmetküche der Alpen, die Gostner Schwaige befindet sich auf der Seiser Alm.
 - > Im Restaurant Vögele in Bozen tagt seit 1895 der älteste Südtiroler Stammtisch.
- > Das passende Restaurant finden: suedtirol.info/restaurant

Bäuerliche Schankbetriebe

Typisch, echt und zubereitet aus Produkten vom eigenen Hof ist das Angebot in den Buschen- und Hofschänken. Zwischen Gerstesuppe und Tirtlan erwarten Sie köstliche Schlutzkrapfen, Knödel in allen Variationen oder eine herzhafte Marende mit Schüttelbrot, Käse und Speck, dazu das passende Glas Südtiroler Wein. Und wenn Sie Glück haben, ver-rät Ihnen die Bäuerin noch das eine oder andere Küchengeheimnis.

Törggelen am Ursprung

Törggelen nennt sich Südtirols fünfte Jahreszeit, in der die Bauern im Herbst zum Verkosten des neuen Weins in ihre Stuben und Keller laden, und dazu Kastanien und typisch bäuerliche Gerichte reichen. Die geprüften Bauernhöfe des Projekts „Törggelen am Ursprung“ sind dort, wo Trauben und Kastanien reifen, wo Bauersleute authentische Gerichte auf-tischen und eigenen Wein reichen, wo Gastlichkeit ganz oben steht und bäuerliche Lebensart vermittelt wird.

suedtirol.info/toerggelen



- > Adressen authentischer Buschen- und Hofschänke: roterhahn.it

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Alte Tierrassen, Obst- und Gemüsesorten neu entdeckt – Villnösser Brillenschaf, Altreier Lupinenkaffee und die Vinschger Palabirne erleben in Südtirol eine schmackhafte Renaissance.

Einkaufen und Märkte

Was gibt es Schöneres, als die kulinarischen Spezialitäten eines Landes auf dem Markt zu entdecken? Wochen-, Bauern- und jährlich stattfindende Traditionsmärkte sind ideal um die Produktvielfalt Südtirols und die Menschen hinter den Produkten kennen zu lernen. Über 150 Weinkellereien öffnen gerne ihre Türen für Verkostungen, Führungen und Weinverkauf. Zum Shoppen von Kleidung und Schuhen sind die Einkaufsstraßen in den Städten mit italienischen Boutiquen und traditionellen Läden empfehlenswert.



Architektur des guten Lebens – zeitgenössisch und stilvoll betten sich viele Weinkellereien in die Landschaft ein. Im Bild die Kellerei Tramin.



Meraner Markt

An jedem Samstag von März bis Oktober findet der Meraner Markt statt, auf dem in sehenswerten „Pop-up-Stores“ ausschließlich Südtiroler Natur- und Handwerkserzeugnisse verkauft werden. Die Marktstände wurden vom renommierten, aus Meran stammenden Designer Martino Gamper entworfen.



Entspannen und Wohlfühlen

Sich verwöhnen lassen, in Bewegung kommen, Stille spüren, schwerelos im Wasser sein – was ist Wohlfühlen für Sie? Zwischen den Bergen und Tälern Südtirols erwarten Sie Kraftplätze in der Natur, weitläufige Wellnesswelten mit Blick auf die Dolomiten und die Therme Meran mit ihrer einzigartigen Architektur. Jahrzehntlang erprobte Behandlungen mit typisch regionalen Produkten beschwingen Körper und Geist, Genuss hält Leib und Seele zusammen, Freiheit im Kopf beginnt mit dem ersten Schritt. Entdecken Sie, was Ihnen gut tut.



Therme und Wasserwelten

Mit klaren Linien, warmen Farben und höchstem Komfort vereint die Therme Meran gekonnt zeitgenössische Architektur mit der großen Kurtradition der Passerstadt. Wellnesshotels mit Dolomitenblick, Wasserwelten mit weitläufigen Saunalandschaften und Hallenbäder bieten ebenfalls beste Voraussetzungen um die Kraft von Wasser, Temperatur und Bewegung zur Entspannung zu nutzen.



Mit der modernen Therme, designt von Matteo Thun, wird die lange Tradition von Meran als Kurstadt fortgesetzt.



Cascade, Tauferer Ahrntal

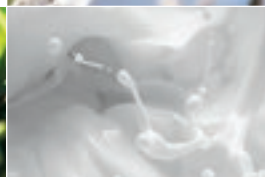
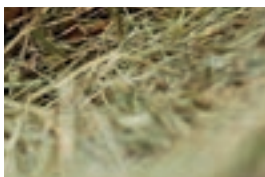
Das Genuss- und Relaxbad Cascade im Tauferer Ahrntal bietet Badekultur im Einklang mit der Natur. 2011 erhielt das Gebäude als Siegerprojekt im Bereich Tourismus eine Architekturauszeichnung. Energieeffizienz und Naturschutz spielen in der Bauweise und im laufenden Betrieb eine große Rolle. Dieses Engagement passt zur Region: Sand in Taufers widmet sich als erste Klimagemeinde Südtirols ganz dem Umweltschutz.

- > Von Kopf bis Fuß auf Wellness eingestellt:
Belvita Leading Wellnesshotels Südtirol
belvita.it

Typische Wellnessanwendungen

Die Südtiroler Badkultur hat eine lange Tradition von Bädern mit mineralhaltigem Wasser und Heu, die entspannend, hautberuhigend und schmerzlindernd wirken. Noch heute wird in Heu gebadet, das Wasser aus 32 anerkannten Quellen für Schwefelbäder und Heilbäder genutzt und wertvolle Südtiroler Produkte wie Milch, Wein und Äpfel für Wellnessanwendungen eingesetzt.

- > Betriebe finden, eintauchen und loslassen:
suedtirol.info/wellness
badkultur.it



Das Südtiroler Heubad

Bereits vor 130 Jahren schliefen Landwirte nach der kräftezehrenden Heumahd nachts im aufgeschichteten Heu und wachten am nächsten Morgen erholt und voller Energie auf. Heute belegen wissenschaftliche Studien, dass Heubaden bei Arthrose, Ischias und Rheuma hilft.

Latschenkiefer-Anwendungen

Auf den sauren Böden des Südtiroler Sarntals wächst die Latsche, die in der Sauna, als Pflegeprodukt für die Haut oder als Pesto in der Küche verwendet werden kann. Das Öl mit dem charakteristischen harzig-waldfrischen Duft regt den Kreislauf an, pflegt die Haut und hat zudem eine geruchsbesitzende Wirkung.

Das Südtiroler Milchbad

Bereits Kaiserin Sissi war von der positiven Wirkung der Molke überzeugt und noch heute kann in der Therme Meran das Sissi-Bad genossen werden. In Südtirol stammt die Milch dafür von artgerecht gehaltenen Tieren, die häufig auf die Alm kommen und besonders kräuterreiches Heu fressen.

Das Südtiroler Apfelbad

Ein Apfelbad wirkt revitalisierend, reinigend und regt den Kreislauf an. Der runde Fitmacher ist ein besonders effizientes Anti-Aging-Produkt, da er Haut und Muskulatur entspannen lässt, für eine zarte Haut sorgt und außerdem viele wertvolle Inhaltsstoffe enthält.

Das Südtiroler Weinbad

In Südtirol beginnt ein „Weinbad“ mit einem Körperpeeling aus Weintrester, es folgt eine kurze Ruhepause, in ein Leinentuch eingehüllt. Anschließend taucht man in eine Wanne mit heißem Wasser, genießt ein Glas Rotwein und lässt sich nach dem Bad mit Traubenkernöl massieren.

Kraftplätze und Orte zum Wohlfühlen

Es gibt Orte, an denen Wohlfühlen einfach ist. Südtirol punktet mit mystischen und sagenumwobenen Plätzen, Ruheräumen im Freien und einer Landschaft zwischen oben und unten, die von Formenreichtum und Farben geprägt ist. In der Natur sein und Kraft schöpfen, Wärme und Frische auf der Haut spüren, Luft und Wasser nutzen, um sich gut zu fühlen – sind Sie bereit loszulassen?

Stoanerne Mandln

Auf 2.000 Metern Meereshöhe im Sarntal stehen die Stoanernen Mandln, eine Ansammlung von jahrhundertealten Steinfiguren. Viele Geschichten und Sagen ranken sich um den Ort, an dem laut Überlieferung bereits im Mittelalter Hexentänze und Teufelsfeiern aufgeführt wurden. Ganzjährig sind die Stoanernen Mandln mit einer einfachen Wanderung erreichbar. Am Gipfel erwartet neben den Steingebilden und einer fesselnden Atmosphäre eine fantastische 360-Grad-Aussicht.

DAUER



4 h

HÖHENUNTERSCHIED



560 m

LÄNGE



13 km



- > Durchatmen und vital-alpines Lebensgefühl erleben:
Vitalpina Hotels, vitalpina.info



Am Bergsee Kraft schöpfen, die Natur und den Ausblick auf den Peitlerkofel genießen.





Das Museion in Bozen – Architekturjuwel, Vermittlungsort zeitgenössischer und moderner Kunst und Szenetreff.

Kultur und Architektur

Die Spuren der Geschichte entdecken oder lieber die Keime der Zukunft sprießen sehen? In Südtirol finden Sie beides: Sehenswerte Zeugen der Vergangenheit sind neben der Gletschermumie Ötzi die 800 mittelalterlichen Burgen und Schlösser sowie Klöster und Kirchen mit beeindruckenden Elementen aus den unterschiedlichen Kunstepochen. Am Puls der Zeit zeigen sich interaktive Museen, zeitgenössisch gestaltete Sakralbauten und Gebäude, die aus architektonischer Sicht eine Vorreiterrolle einnehmen. Vor allem aber ist es die gelebte Alltagskultur, die im nördlichsten Teil Italiens besonders spannend ist. Dabei stellt sich ganz oft die Frage: Was ist deutsch, was ist italienisch?

Museen und Erlebniswelten

Weltweit einzigartig ist die Möglichkeit im Archäologiemuseum Bozen einen Blick auf die Gletschermumie Ötzi zu werfen. Darüber hinaus befindet sich in ganz Südtirol eine bunte Museumslandschaft mit kinderfreundlichen Erlebniswelten, beeindruckenden Freilichtmuseen und Schaubergwerken, feinfühlig konzipierten Begegnungsstätten zum Thema Berg und interessanten Ausstellungen.



Museum Ladin

In den Dolomitentälern in Alta Badia und Gröden lebt die ladinische Sprache. Das Museum Ladin in St. Martin in Thurn befasst sich mit der Geschichte und Kultur Ladinien und seiner Bevölkerung, der es gelungen ist, die eigene kulturelle Identität zu erhalten und ihr altes Wissen von Generation zu Generation weiterzugeben.



MUSEUMOBIL CARD

Die museumobil Card vereint die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Eintritt in in knapp 100 Museen und Sammlungen in ganz Südtirol.

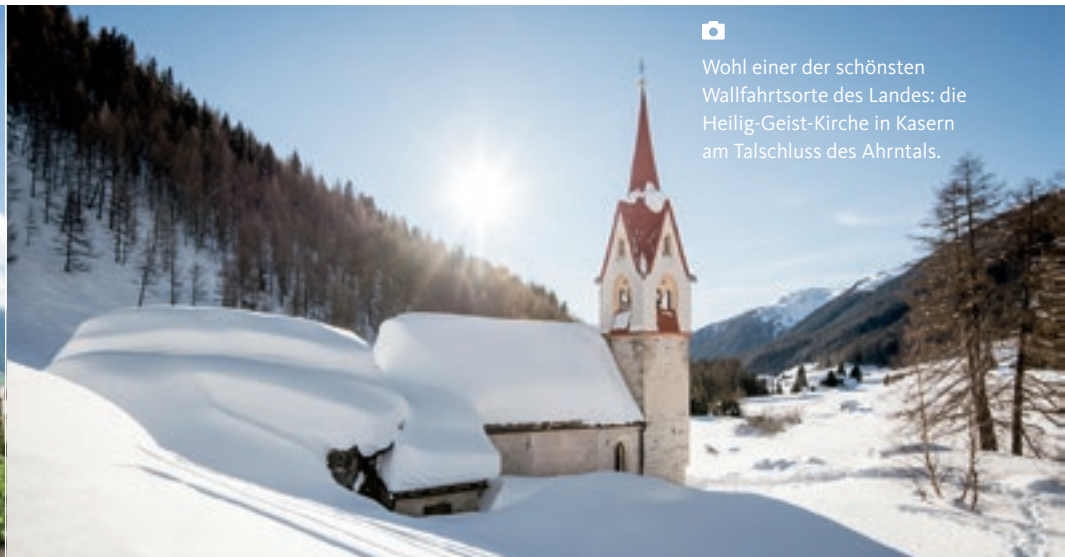
mobilcard.info



Diese Nachbildung der Gletschermumie Ötzi ist im Archäologiemuseum Bozen zu sehen.

Kirchen und Klöster

Von kleinen Bergkapellen bis zu eindrucksvollen Klöstern zeigen sich die sakralen Bauten in Südtirol mit viel Liebe zum Detail. Der Vinschgau ist Südtirols Hochburg romanischer Wandmalerei mit besonders schönen und gut erhaltenen Fresken. Im letzten Jahrhundert wurden sakrale Bauten errichtet, die einen spannenden zeitgenössischen Stil zeigen.



Wohl einer der schönsten Wallfahrtsorte des Landes: die Heilig-Geist-Kirche in Kasern am Talschluss des Ahrntals.

Klosterleben und Plätze zum Innehalten

KLOSTER MARIENBERG

In der höchstgelegenen Benediktinerabtei Europas leben seit über 800 Jahren Mönche nach den Regeln des Hl. Benedikt. Heute bieten Schauräume in der Klosteranlage Einblick in ihren Alltag und das Klosterleben. Besonders sehenswert ist die Krypta mit ihren leuchtenden Fresken, ein einzigartiges Beispiel romanischer Kunst.

SILENTIUM, DAS ERBE DER KARTÄUSER

„Früher brachte der Lärm die Menschen aus der Ruhe. Heutzutage ist es die Stille.“ Dieses und ähnliche Zitate führen entlang des Wanderwegs Via monachorum hin zum Klosterdorf Karthaus. Dort, im ehemaligen Kloster Allerengelberg, erwartet ein Film, der die wechselvolle Geschichte der Anlage zeigt. Wer danach durch Karthaus geht, wird die Klosteranlage wiedererkennen – und eine auffallende Stille hören.



› Mehr Tipps zum Thema unter:
[suedtirol.info/kultur](https://www.suedtirol.info/kultur)

Burgen und Schlösser

Über 800 Burgen, Schlösser und Ansitze wachen auf Felsvorsprüngen, sind eingebettet in Weinberge und thronen hoch oberhalb der Städte. Sie zeugen von der strategisch bedeutsamen Lage Südtirols als Handelsland und Verbindung zwischen Nord und Süd. Heute wird in einigen Burgen und Schlössern die Ritterzeit wieder lebendig – besonders spannend für Kinder. Einige beherbergen Museen und Sammlungen, andere werden als Schlosshotels und -restaurants geführt.

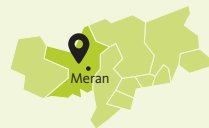


Das Schloss Trauttmansdorff bei Meran – umgeben von über 80 Gartenlandschaften und Standort des interaktiv gestalteten Landesmuseums für Tourismusgeschichte, dem „Touriseum“.



Schloss Tirol

Im Mittelalter war Schloss Tirol Stammburg der Grafen von Tirol, heute beherbergt es das Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte. Die Ringmauer des Schlosses, errichtet um 1100, gehört zu den ältesten noch erhaltenen Burgmauern. Neben dem Landesmuseum, archäologischen Funden und interaktiven Ausstellungen befindet sich hier auch ein Greifvogelzentrum, das regelmäßig Flugschauen anbietet.



- Südtirol für alle: Barrierefreie Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Aktivitäten unter suedtirolfueralle.it

Kleine Städte und charmante Orte

Südtirols urbane Zentren sind charmante Persönlichkeiten. Der Dreiklang des Städtebesuchs besteht für Viele aus einem entspannenden Einkaufserlebnis in den Fußgängerzonen, einem Cappuccino oder Aperitivo auf geschichtsträchtigen Plätzen und dem Genießen von lokalen Spezialitäten. Die heimische Lebensart ist am unmittelbarsten bei einem inspirierenden Stadtspaziergang erfahrbar. Und die Natur ist auch meist nur ein paar Schritte oder eine Seilbahnfahrt entfernt.

> Mehr Infos unter: suedtirol.info/staedte



1



2



3



4



5

1. Bozen

Die Landeshauptstadt besticht durch ihre einzigartige Lage zwischen Weingärten und Obstwiesen mit gleichzeitigem Blick auf die Dolomitengipfel von Rosengarten und Schlern. Sie vermittelt im Urlaub alpin-mediterranes Lebensgefühl an jeder Ecke. Einzigartige Sehenswürdigkeiten wie der Ötzi und die Kontraste zwischen Altstadt, Villen- und vorwiegend italienischen Vierteln laden zum Entdecken ein.

2. Meran

Geschützt von den imposanten Spitzen der Texelgruppe liegt klimatisch begünstigt die zweitgrößte Stadt Südtirols, das mediterran anmutende Meran. Neben kulturellen Höhepunkten wie dem Schloss Trauttmansdorff mit seinen Gärten ist in Meran der Kontrast zwischen geschichtsträchtiger k.u.k.-Architektur und der Moderne mit dem Thermalareal besonders reizvoll.

3. Brixen

Die mittelalterlichen schmalen Gassen und gepflasterten Plätze sowie die prächtigen Sehenswürdigkeiten zeugen von der reichen Geschichte Brixens als Bischofsstadt. Bei einem Spaziergang durch den Ort wird sowohl die aufregende Vergangenheit als auch das moderne und mediterrane Flair der pittoresken Stadt spür- und erlebbar.

4. Sterzing

Das reizende Stadtbild von Sterzing mit der historischen Fußgängerzone und den altherwürdigen Gebäuden zeugt von seiner reichen Vergangenheit als Handelsstadt. Von der Shopping-Tour durch die charakteristische Einkaufsstraße mit dem Zwölferturm gelangen Bewegungshungrige in wenigen Minuten mit der Seilbahn auf den Freizeitberg Roskopf.

5. Bruneck

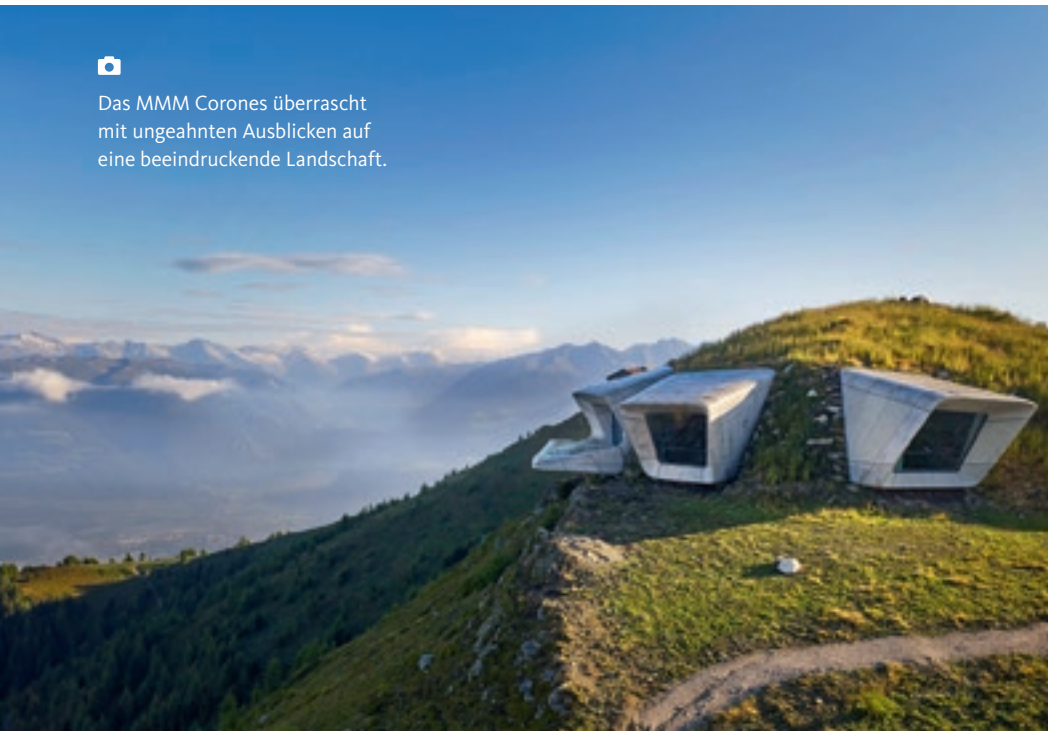
Wer Urlaub in Bruneck macht, spürt sofort das rege Leben, das reiche Kulturangebot und die zahlreichen Sportmöglichkeiten im und rund um den Hauptort des Pustertals. Die Stadt – übrigens ausgezeichnet für ihre Lebensqualität – macht Lust, das auf einem Hügel liegende Schloss Bruneck zu besuchen, durch die hübsche Einkaufsstraße zu schlendern oder am Rathausplatz einen Cappuccino in der Sonne zu genießen.

Architektur

Innovation und Wurzeln, Design und Nützlichkeit prägen die Architektur in Südtirol. Neben zahlreichen Kirchen, Klöstern und Burgen hält heute eine neue Baukultur Einzug in Südtirol. Diese bewahrt das Kulturerbe und ist gleichzeitig offen für zeitgenössische Formen. Im Zentrum stehen heimische Materialien und die sanfte Integration der Werke in die umliegende Landschaft.



Das MMM Coronas überrascht mit ungeahnten Ausblicken auf eine beeindruckende Landschaft.



Die Architekturskulpturen geben der Pass-Straße Timmelsjoch ein neues Erscheinungsbild.



- Mehr architektonische Sehenswürdigkeiten mit Infos und Adressen auf: suedtirol.info/architektur

- **Veranstaltungstipp:** Rundtouren und Führungen mit Bauherren und Architekten jedes Jahr bei den Tagen der Architektur – stiftung.arch.bz.it

MMM Coronas, Kronplatz

Sensibel in die Landschaft gebaut überrascht das Messner Mountain Museum mit großartig inszenierten Ausblicken auf die Lienzer Dolomiten im Osten, den Ortler im Westen, die Marmolada im Süden und die Zillertaler im Norden. Die architektonische Umsetzung übernahm das weltbekannte Architekturbüro von Zaha Hadid.

„Passmuseum“, Timmelsjoch

Fünf markante Infostationen des Südtiroler Architekten Werner Tscholl ergeben zusammen die „Timmelsjoch Erfahrung“. Damit wurde auf der Hochalpenstraße vom Passeier ins Ötztal ein grenzüberschreitendes Projekt realisiert, das seinesgleichen sucht.

Wo Kultur- auf Naturlandschaft trifft



Schroffe Gipfel und sanfte Almen treffen in
St. Magdalena in Villnöss aufeinander.





Anna Quinz

Creative Director franzmagazine.com

„Ich bin ein Barmensch; für mich ist eine Bar Zentrum des Kreativlebens. In Bozen trinke ich gerne einen Kaffee im Café Museion, im Humus, im Pur oder im Garten des Parkhotels Laurin.“



Simon Gietl

Kletterer

„Ich finde, dass die Dolomiten ein magisches Naturwunder sind: die steilen Wände und die markanten Kanten, die einfach so aus dem Nichts kommen und in den Himmel ragen. Ein Höhepunkt sind natürlich die Drei Zinnen.“

Letizia Ragaglia

Direktorin des Museion Bozen

„Ich war schon mit vielen Künstlerinnen und Künstlern beim Weingut von Alois Lageder und habe mit ihnen seinen Keller sowie die Vinothek Paradeis in Margreid besucht. Alle waren immer begeistert und von der Philosophie des Ortes beeindruckt.“

Martin Reichhalter

Wegewart des Alpenvereins

„Den Piz Duleda und Col da la Pières im Puez-Gebiet zu besteigen ist für mich jedes Jahr ein Muss. Immer wieder fühle ich mich in eine Mondlandschaft versetzt.“



Manuel Astuto

Chefkoch im Parkhotel Laurin

„Ich liebe das Wasser. Wenn ich entlang der Talferpromenade laufe, den Fluss im Blick und sein Rauschen im Ohr, dann bekomme ich den Kopf frei und den Körper fit für den nächsten Service in der Küche.“



Südtiroler (und ihre) Lieblingsplätze

Wer kennt Südtirols Berge besser als die Menschen, die sie bereits hunderte Male bestiegen haben?
Wer weiß ganz genau, wo sich das kulturelle Leben abspielt, wenn nicht jene Leute, die Teil davon sind?
Lassen Sie sich von Südtirolern durch ihr Land führen.
Damit deren Lieblingsplätze auch zu Ihren werden können.

- > Die ganze Geschichte von diesen und weiteren Südtirolern zum Nachlesen und Weitererzählen: wasunsbewegt.com



Nadine Lantschner

Schneiderin

„Südtiroler Mode boomt. Meine Tipps: tolle Labels wie Rebello (Leifers), Zilla (Bozen), Luis Trenker (Bozen) und Dimitri (Meran). Mir persönlich gefällt das Label Dimitri besonders, in der Kollektion erkennt man die griechischen Wurzeln des Modeschöpfers und es spiegelt sich eine Leichtigkeit wider.“



Manfred A. Mayr

Künstler und Ortefinder

„Der Ort, den ich immer wieder aufsuche, ist das Kloster Marienberg im oberen Vinschgau. Neben einem kleinen Museum und der kunsthistorisch bedeutenden romanischen Krypta mit den einmaligen Fresken kann man auch die Mystik und das vom Alltagsstress befreite Klosterleben der Benediktinerabtei Marienberg erleben.“



Jutta T. Ebner und Renate Gamper

Kräuterpädagoginnen

„Ein magischer Platz ist für uns das St.-Hippolyt-Kirchlein oberhalb von Lana. Zur energiegeladenen Atmosphäre tragen die jahrtausendealten Siedlungsspuren bei. Noch dazu hat man von hier eine fantastische Rundschau auf das Etschtal. Wir kommen gerne hierher und lassen uns die Natur um die Nase wehen.“



Veranstaltungen

Rad

Bei hochkarätigen Rennen mit Rennrad und Mountainbike quer durch die Dolomiten, an autofreien Radtagen über viele Kurven Südtirols beeindruckende Pässe hinauf – zum Mitmachen und Zusehen:

- > **Ortler Bike Marathon**
Obervinschgau, *Juni*
- > **Hero Dolomites**
Gröden/Alta Badia, *Juni*
- > **Maratona dles Dolomites**
Alta Badia, *Juli*
- > **Dolomiti Superbike**
Niederdorf, *Juli*
- > **Radtage**
Stilfser Joch/Sellaronda/Mendelpass/
Penser Joch

> Nähere Informationen:
suedtirol.info/veranstaltungen

Berg

Die "schönsten Berge der Welt" erlaufen, Bergbegeisterte aus aller Welt treffen und elf Mal ganz oben stehen:

- > **11-Gipfel-Tour**
Antholzer Tal, *August*
- > **Alpine Run Drei Zinnen**
Sexten, *September*





📷 Skiweltcup, Gröden

Wintersport

Weltcup-Veranstaltungen in den Disziplinen Ski, Langlauf und Biathlon live verfolgen oder am Langlauf-Marathon teilnehmen – mit großartiger Stimmung und fantastischen Ausblicken:

- > **FIS Ski World Cup**
Gröden/Alta Badia, *Dezember*
- > **Tour de Ski** (Langlaufrennen/Weltcup)
Toblach, *Dezember/Jänner*
- > **Biathlon-Weltcup**
Antholz, *Jänner*
- > **Gsieser Tal Lauf** (Langlauf-Marathon),
Gsieser Tal, *Februar*

Wein

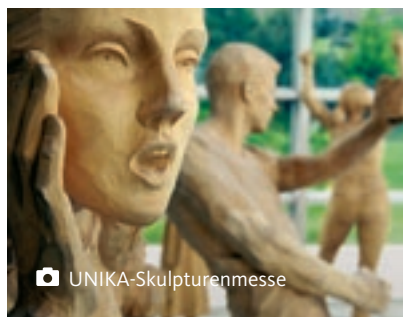
Das Weinland Südtirol kennen lernen, regionale und internationale Weine verkosten, Sinnesfreuden und Kultur verbinden:

- > **WeinstraßenWochen**
Südtiroler Weinstraße, *Mai/Juni*
- > **Merano WineFestival**
Meran, *November*

Spezialitäten & Genuss

Gaumenfreuden rund um regionale Spezialitäten erleben und bei Musik und Rahmenprogramm einfach nett beisammen sein:

- > **Milchfest**
Fane Alm (Vals/Mühlbach),
August (alle zwei Jahre)
- > **Marmor & Marillen**
Laas im Vinschgau, *August*
- > **Speckfest**
Villnöss, *Oktober*
- > **Brot- & Strudelmarkt**
Brixen, *Oktober*



📷 UNIKA-Skulpturenmesse

Tradition

Die Kunst des Bewahrens mit Blick nach vorne – authentische Veranstaltungen zwischen Almbtrieb und Holzschnitzkunst:

- > **Oswald von Wolkenstein-Ritt**,
Schlerngebiet, *Mai/Juni*
- > **UNIKA - Grödner Kunstmesse**,
Gröden, *August/September*
- > **Transhumanz** (Schafübertrieb),
Schنالstal, *Juni, September*
- > **Christkindlmärkte**,
Bozen, Brixen, Bruneck, Meran,
Sterzing, *Dezember*

Zeitgenössische Kultur

Stilvoll und auch mal schräg. Jazz auf Schutzhütten und in den Straßen Bozens, experimentelle Kunst an ungewöhnlichen Schauplätzen:

- > **Südtirol Jazzfestival**
ganz Südtirol, *Juni/Juli*
- > **Transart**
Festival zeitgenössischer Kunst,
ganz Südtirol, *September*

Klassische Musik

Konzerte und Gespräche auf höchstem Niveau im Urlaubsdomizil des Komponisten Gustav Mahler, hochkarätige Programme klassischer Musik in Bozen, Meran und Toblach:

- > **Gustav Mahler Musikwochen**
Toblach, *Juli*
- > **Bolzano Festival Bozen**
Bozen, *Juli bis September*
- > **südtirol festival merano . meran**
Meran, *August/September*
- > **Festspiele Südtirol**
Toblach, *September*



📷 südtirol festival merano . meran

7.389 km² groß ist Südtirol.
6% der Fläche
gilt als besiedelbar.

80%
Gebirge



3.905

Meter ragt der Ortler als höchster Berg
Südtirols in den Himmel. Insgesamt sind
über 350 Gipfel höher als 3.000 Meter.

18

Lebensmittelgruppen
gehören zu den qualitäts-
geprüften „Südtiroler
Spezialitäten“, darunter
Äpfel, Wein und Speck.



Jeder 12.
prämierte italienische
Wein stammt aus Südtirol,
eines der kleinsten
Anbaugebiete Italiens.



3

offizielle Landessprachen
kennzeichnen Südtirol.
Verteilung: 70% deutsch,
26% italienisch, 4% ladinisch.

300

Sonnetage im Jahr
machen Südtirol
besonders
schön.

40%

des Energiebedarfs werden aus erneuer-
baren Quellen gedeckt. Es wird doppelt
so viel Strom aus Wasserkraft erzeugt,
als in Südtirol verbraucht wird.

25

Michelin-Sterne machen Südtirol zur
Provinz mit der höchsten Dichte an
Sternrestaurants in Italien.



4.000

Studenten besuchen die erste drei-
sprachige Universität Europas, die Freie
Universität Bozen. Forschung und
Weiterbildung sind auch der Auftrag
der Europäischen Akademie (EURAC)
und von Fraunhofer Italia in Bozen.

5.000

Jahre alt ist der älteste
Südtiroler: Ötzi wurde 1991
im Schnalstal gefunden.



1919

wurde Südtirol Italien zuge-
sprochen. Bis dahin gehörte die
Region über fünf Jahrhunderte
lang zu Österreich. Heute gilt
Südtirol als Vorzeigemodell für
eine Autonomie von ethnischen
Minderheiten.

Südtirol in Zahlen

Für einen ersten Überblick über Südtirol bis zu kuriosen Fakten, die im Kopf bleiben.




1.200

Pistenkilometer ziehen sich durch ganz Südtirol. Viele gehören zum Skiverbund Dolomiti Superski, dem größten Skikarussell der Welt.



Rund

5.000

Bergbauernhöfe werden immer noch bewirtschaftet.

28 °C

Wassertemperatur misst der Kalterer See im Hochsommer und ist somit wärmster Badesees der Alpen.

532.010

Menschen leben in Südtirol, davon 20% in der Landeshauptstadt Bozen.



2009

wurden die Dolomiten in die Unesco-Liste der Weltnaturdenkmäler aufgenommen.

7

Naturparks und ein Nationalpark beherbergen einzigartige Natur- und Kulturlandschaften. In den zugehörigen Naturparkhäusern wird der Wert der Natur besonders einprägsam vermittelt.

600–1.000



Liter Olivenöl werden in Südtirol jährlich produziert.

210

Musikkapellen in 116 Gemeinden blasen in Südtirol den Marsch.

15

Milchkühe leben im Durchschnitt auf einem Hof.

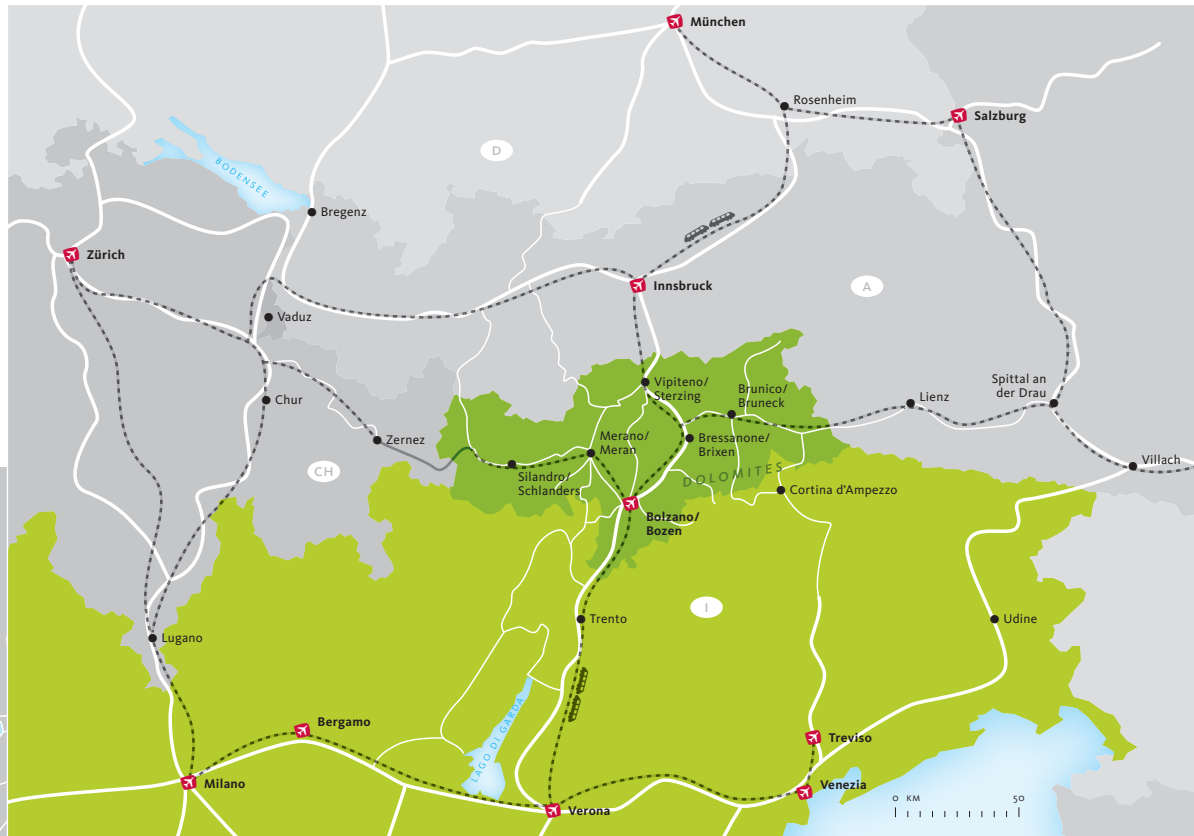
1908

eröffnete die weltweit erste Seilbahn: die Kohlerer Bahn bei Bozen. Inzwischen erleichtern 375 Aufstiegsanlagen den Weg nach oben.



Anreise und Mobilität

> Detaillierte Informationen und die aktuellen Listen der jeweiligen Anbieter finden Sie unter suedtirol.info/anreise



ZUG

von Norden

Innsbruck > Sterzing > Bozen

von Osten

Lienz > Bruneck > Brixen > Bozen

von Westen

Zernez > Meran > Bozen

von Süden

Verona > Bozen



BUS

Fernbusse bieten gute Verbindungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.



AUTO

von Norden/Süden

Brennerautobahn A22

von Osten

Österreich: E66 > SS49

von Westen

Österreich – Reschenpass: 180 > SS40

Schweiz – Ofenpass: 28 > SS41



BUSTRANSFERS VON DEN FLUGHÄFEN

Innsbruck, Verona, Bergamo, Treviso, Venedig, Mailand, München



SÜDTIROL TRANSFER

Der Anschluss-Shuttle von Südtirol Transfer bringt Sie stressfrei vom Zug- oder Busbahnhof in Ihre Unterkunft in Südtirol! suedtiroltransfer.com

MOBILCARD

Mit der Mobilcard fahren Sie unbegrenzt und flexibel mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch das Land. Mobilcard 1 Tag/ 3 Tage/7 Tage mobilcard.info

AUTOVERMIETUNG

Mietautos können in allen größeren Orten Südtirols geliehen werden.

Südtirol Information
Südtiroler Straße 60
I-39100 Bozen
T +39 0471 999 999
info@suedtirol.info
suedtirol.info

